



NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Beirats für Migration und

Integration

am Donnerstag, 13.10.2011,

im Rathaus, Marktstraße 50, Sitzungszimmer 8

Beginn: 18:00

Ende: 20:00



Anwesenheitsliste

CDU

Heidi Berger

Leben in Landau

Dott. Francesca Chillemi Jungmann

Kandasamy Kulenderarajah

Vijayakumary Thambirajah

Landau Weltfreundlich

Hilâl Incedere

Veronique Ziegler

Vorsitzender

Aydin Tas

1. Stellvertr. Vorsitzende/r

Farid Moayyedi

ab Top 2 ö.S., 18.10 Uhr

2. Stellvertr. Vorsitzende/r

Orhan Yilmaz

Magdalena Schwarzmüller

Integrationsbeauftragte

Elena Schwahn

Schriftführerin

Stefanie Schuster

Entschuldigt



FWG

Wolfgang Gauer

entschuldigt

Leben in Landau

Bashir Wared



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Frau Chillemi Jungmann beantragte, dass Top 3.1 „Zwischenergebnisse Integrationskonzept“ im nichtöffentlichen Teil behandelt wird. Der Beirat für Migration und Integration stimmte dem Antrag einstimmig zu.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht aus den Ausschüssen
3. Neues von der Integrationsbeauftragten
4. Rückblick Wochen der Kulturen
5. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bericht aus den Ausschüssen

Frau Chillemi Jungmann informierte über die Sitzung des Schulträgerausschusses. Es gab einen Bericht über den Rücklauf der Schulbuchausleihe sowie Informationen zur Turn- und Gymnastikhalle des Eduard-Spranger-Gymnasiums.

Der Vorsitzende berichtete, dass die Gymnastikhalle im Oktober noch genutzt werden kann.

Bei der Sitzung des Jugendhilfeausschusses war Frau Schwarzmüller nicht anwesend. Der Vorsitzende bat darum, wenn ein Mitglied an einer Ausschusssitzung nicht teilnehmen kann, dass der/die Vertreter/in benachrichtigt wird



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Neues von der Integrationsbeauftragten

Frau Schwahn informierte über

- das Treffen der Stadt mit dem Integrationsbeauftragten Herrn Vincente am 18. August 2011. Herr Vincente sei offen für die Anliegen, Probleme und Schwierigkeiten der Kommune. Auf Anfrage von Frau Schwarzmüller informierte sie über den Inhalt dieses Treffens.
- den Arbeitskreis Runder Tisch am 28. September 2011. Primär ging es um Erstmigrationsinformationen.
- das Vorbereitungstreffen Tag der Integration am 01. Mai 2012. Es wurde der Wunsch geäußert, dass mehr Beiratsmitglieder in die Vorbereitung mit einbezogen werden.

Termine:

- 26.10.2011 Fachforum Gesundheitswesen im Gemeindesaal der Stiftskirche
- 24.11.2011 18.00 Uhr Runder Tisch im Landkreissaal der Kreisverwaltung SÜW
- 22.11.2011 17.00 Uhr Gemeinsame Sitzung der Steuerungs- und Arbeitsgruppen im Empfangssaal

Sie sprach ihren Dank für die Hilfe der Beiratsmitglieder bei den Autoren aus.

Alle Mitglieder erhalten den Newsletter AGARP.

Der Vorsitzende informierte, dass für die Sitzungen von AGARP die Vertreter des Beirates eingeladen werden. Bei Wunsch wird er die Einladungen an alle Beiratsmitglieder weiterleiten.

Frau Schwahn möchte wissen, an wen man sich bei Fragen in Verbindung mit Menschen ungarischer oder rumänischer Herkunft wenden kann. Hier wurde sie an Frau Godany verwiesen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Rückblick Wochen der Kulturen

Der Vorsitzende hält es für angebracht, über die Wochen der Kulturen zu sprechen. Seiner Meinung nach sei es eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe gewesen. Insgesamt gab es 12 Veranstaltungen. Einige davon waren sehr gut besucht.

- Das Interkulturelle Fest in Godramstein war sehr gut besucht. Leider war die Akustik schlecht und das 3-stündige Programm war zu lang. Im nächsten Jahr sollte man darauf achten.
- Beim Tag der Moscheen waren 250 bis 300 Personen anwesend. Die Veranstalter waren positiv überrascht. Es wurden gute Kontakte mit der Polizei geknüpft.
- Die Filmvorführung „Alles Landauer“ war mit 200 Besuchern ebenfalls gut besucht.
- Die Veranstaltung „Suppenküche“ war gleich zu Beginn voll belegt. Das Essen war sehr gut.
- Der Vortrag „Islamfeindlichkeit“ von Herrn Prof. Dr. Benz war eine gute Empfehlung. Es waren 130 Besucher anwesend und die anschließende Diskussion war inhaltlich sehr gut.
- Die Lesung „Islam für Kids“ in der Stadtbibliothek war vormittags gut besucht. Dagegen die Abendveranstaltung eher schlecht. Inhaltlich sei die Lesung nicht gut gewesen.
- Der Vortrag „Aufwachsen in zwei Sprachen“ fand leider nur wenig Resonanz. Die Diskussion war sehr erfolgreich.
- Die Veranstaltung „Leben ohne Eltern – Kinderfamilien in Ruanda“ war nicht gut besucht. Frau Rahm sieht Gesprächsbedarf.
- Der Interreligiöse Dialog war keine gute Veranstaltung.
- Das Fußballspiel zwischen der Auswahl der Polizeidirektion Landau und den Migranten wurde von 150 Gästen besucht. Es wurden gute Kontakte zu der Polizei geknüpft.
- Die Veranstaltungsreihe „Weltenbummlercafe“ war eine erfolgreiche Veranstaltung.
- Die Vorführung des Films „Der Albaner“ war ok.

Frau Schwahn ist der Meinung, dass bei der Lesung „Islam für Kids“ die Inhalte nicht richtig weitergegeben wurden. Die Schulen zeigten ein sehr großes Interesse. 50 Kindern musste abgesagt werden. Für die Abendveranstaltung wurde viel geworben. Die Resonanz war überraschend wenig. Der Vortrag zur Islamfeindlichkeit habe der Prof. Dr. Benz sehr gut gemacht. Das Interkulturelle Fest sei eine sehr gute Mischung von Migranten. Die Räumlichkeiten in Godramstein waren besser, die Akustik leider schlecht und die Länge der Veranstaltung zu groß.

Frau Thimbariajah fand die Suppenküche und den Film sehr gut.

Herr Kulenderarajah gefiel das Interkulturelle Fest sehr gut. Das Dorfgemeinschaftshaus sei eine schöne Halle und die Organisation war gut. Der Film „Der Albaner“ gefiel ihm persönlich sehr gut.

Frau Chillemi Jungmann kritisierte, dass der Vortrag „Aufwachsen in zwei Sprachen“ nicht in der Zeitung angekündigt wurde. Auch fand gleichzeitig eine Veranstaltung des Kinderschutzbundes statt. 19.00 Uhr sei eine schlechte Uhrzeit für Mütter.

Der Interreligiöse Dialog war schlecht besucht. Sie denkt, dass das Thema zu abstrakt ist. Das Angebot für Schulen sollte anders gestaltet werden.

Frau Ziegler fand den Eröffnungsfilm „Der Albaner“ sehr gut. Er sei hochwertig vom Thema und den Handlungen.

Zum Interreligiösen Dialog schlug sie vor, künftig einen anderen Rahmen anzubieten. Man sollte auf nicht zu spezifische Ankündigungen achten.

Herr Moayyedi hatte den Eindruck, wenn hinter einer Veranstaltung etwas steckt, kommen die Menschen. Die Vorträge und Beiträge waren gut.



Das Programm des Interkulturellen Festes war gut. Um einen Anreiz zum Längerbleiben zu schaffen, sollte man die Auftritte nach hinten stellen.

Der Auftritt der Sinti-Gruppe war sehr gut. Bedauerlich sei, dass sie erst am Schluss auftraten. Man sollte eine separate Veranstaltung anbieten.

Der Film „Der Albaner“ war phantastisch.

Zum Fußballspiel kritisierte er, dass kein Mitglied der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen anwesend war. Die Stadträte waren allgemein sehr gering vertreten.

Die Wochen der Kulturen waren insgesamt sehr erfolgreich und schön.

Frau Chillemi Jungmann kritisierte, dass in der Zeitung kein Kommentar über die Rede etc. der Ministerin beim Fußballspiel zu finden war.

Der Vorsitzende stimmte dem zu. Die Presse habe einiges nicht so berichtet, wie es gewünscht war.

Frau Schwahn machte darauf aufmerksam, dass die Pressestelle der Stadtverwaltung zu jeder Veranstaltung eingeladen werden könnte, um dann einen Bericht an die Zeitung weiterzuleiten.

Frau Schwarzmüller ist der Meinung, dass für die Veranstaltung „Aufwachsen in zwei Sprachen“ die Uhrzeit schlecht gewählt war.

Frau Berger weist darauf hin, dass die Presse nicht über jede Veranstaltung berichtet. Sie suchen sich die besten Veranstaltungen heraus.

Es sei wünschenswert, dass im nächsten Jahr bei den Terminfestlegungen für die einzelnen Veranstaltungen berücksichtigt wird, dass montags die Fraktionssitzungen stattfinden.

Auf die Frage, wie der Film „Alles Landauer“ bei den Bürgern ankam, informierte der Vorsitzende, dass der Film sehr gut ankam. Bis jetzt gäbe es nur eine Negativmeldung. Der Film war vom Ansatz her sehr gut. Auf der Homepage der Stadt Landau wurde der Film unter Beirat für Migration und Integration eingestellt.

Herr Moayyedi ist stolz auf die Tamilen. Sie haben alles sehr gut organisiert und auch die Tänze waren sehr gut.

Er wies darauf hin, dass für die Filmvorführung im Universumkino lediglich Kosten in Höhe von 200,- € berechnet wurden. Man sollte sich hierfür bei den Betreibern bedanken.

Der Vorsitzende machte deutlich, dass der Film „Alles Landauer“ nicht verkauft werden darf. Spenden dürfen jederzeit entgegengenommen werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt war nichts zu protokollieren.



Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Landau in der Pfalz am 13. Oktober 2011 umfasst 6 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 15.

Vorsitzender

Aydin Tas

Stefanie Schuster
Schriftführerin